



PROTOKOLL

Präsidiums- / Vorstandssitzung

Samstag 02.06.2018, 10:00

Terrassenhotel Reichmann, Am See VII/2, 9122 St. Kanzian

Teilnehmer:

1	HURSKY Christian	Präsident	Anwesend
2	DUFTNER Johannes	Vizepräsident, LV T	Entschuldigt
3	KNAPP Friedrich	Vizepräsident, LV K	Anwesend
4	MODLIBA Franz	Vizepräsident, LV NÖ	Anwesend
5	PÖCKSTEINER Johann	Vizepräsident, KOM Mark.	Anwesend
6	VORREITER Günter	Finanzreferent	Anwesend
7	BERTI Rudolf	Präsidium, LV S	Entschuldigt
8	HÄUPL Bernhard	Präsidium, LV W	Entschuldigt
9	HUBER Christian	Präsidium, LV ST	Anwesend
10	KOWARSCH Peter	Präsidium, LV B	Anwesend
11	LÄNGLE Philipp	Präsidium, LV V	Entschuldigt
12	MITTERHUEMER Günter	Präsidium, LV OÖ	Anwesend
13	KAMMERHUBER Hubert	KOM Jugend-/Schulschach	Entschuldigt
14	SCHMIDBAUER Andrea	Genderbeauftragte	Entschuldigt
15	SCHNEIDER-ZINNER H.	KOM Ausbildung	Entschuldigt
16	STUMMER Hans	KOM Technische	Anwesend
17	BAUMEGGER Siegfried	Bundesjugendtrainer	Anwesend
18	SHENGELIA David	Bundestrainer	Entschuldigt
19	KASTNER Walter	Generalsekretär	Anwesend
20	ANKER Ina	Vertretung LV Tirol	Anwesend
21	NEFF Gregor	Vertretung LV Wien	Anwesend
22	BERNHARD Julia	Vertretung Schmidbauer	Anwesend
23	KOLLER Hans-Jürgen	Vertretung Kammerhuber	Anwesend
24	WEISS Helmut	Vors. Kontrollausschuss	Anwesend

Vortrag Sexualisierte Gewalt

10:00 Uhr: Hursky begrüßt alle Anwesenden und insbesondere Frau Christiane Loinig von der BSO. Frau Loinig hält einen halbstündigen Vortrag zum Thema sexualisierte Gewalt.

Die Unterlagen zum Vortrag wurden bereits vor der Sitzung ausgesandt. Zudem gibt es eine Information zu diesem Thema im Bericht der Kommission Marketing.

10:40 Uhr: Hursky dankt Frau Loinig für den instruktiven Vortrag.

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Hursky stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Hursky übergibt die folgenden FIDE Urkunden an die Landesverbände:

LV NÖ: HECHL Gerald, FM
JURACZKA Franz, CM
LV OÖ: MOSTBAUER Florian, FM
LV ST: FROSCH Ronald, FM
LV B: KOPINITS Anna-Christina, FM

Bericht des Präsidenten

Sportpolitik

Hursky berichtet über die aktuelle Sportpolitik. Ein Schreiben an den neuen Bundesminister Heinz-Christian Strache, er ist zuständig für den Sport, mit der Bitte um einen persönlichen Termin blieb unbeantwortet. Strache hat bisher auch keinen Antrittsbesuch im Rahmen einer BSO-Veranstaltung wahrgenommen.

Die neue Sportförderung bringt einen verstärkten Fokus an die Spitze. Der ÖSB wird wie alle anderen Verbände in der Zukunft nach Leistung und Potential bewertet.

Kastner berichtet, dass die neue Sportförderung Olympische Sportarten stark bevorzugt. Bei der Erstellung der Leistungskriterien sind die beiden höchsten Stufen ihnen vorbehalten, zudem sind sie in den Stufen darunter bevorzugt.

Ein Beispiel: Um im Nachwuchsbereich 10 Punkte zu bekommen müssen Nicht-Olympische Sportarten Medaillenplätze bei Welt- und Europameisterschaften erbringen und dabei eine Mindestzahl an teilnehmenden Nationen nachweisen. Olympischen Sportarten reichen Top-16 Plätze ohne eine Mindestzahl an Nationen.

Der ÖSB muss bis Ende Juni eine Eigenbewertung an „Sport Austria“, liefern. Der Sportausschuss wird am 13. Juni eine solche erarbeiten. Sie wird entscheidend sein für die Förderungen der nächsten vier Jahre.

Zudem muss der ÖSB bis 8. Juni eine Liste seiner Vereine mit ZVR-Nummern liefern. Die Landesverbände sind gebeten eine solche so rasch wie möglich zu senden. Die Zahl der Vereine ist der Faktor für die nationale Bedeutung einer Sportart.

Mitterhuemer fragt nach ob die neue Sportförderung auch für die Länder gilt. Jene in Oberösterreich scheint sehr ähnlich zu sein. Die Sportförderung ist allerdings Ländersache. Ähnlichkeiten zur Bundesförderung sind möglich, aber nicht verpflichtend.

FIDE

Hursky berichtet über Probleme der FIDE mit Präsident Ilyumzhinov, weil dieser, wie schon länger bekannt, auf einer „black list“ der USA geführt wird. Zuletzt gab es Probleme mit dem FIDE account, der von einer Schweizer Bank geschlossen wurde.

In Vorbereitung auf die kommenden Wahlen der FIDE in Baku soll es zu einem informellen Treffen einiger Nationen (Zone?) noch im Juni in Wien kommen.

Pöcksteiner informiert, dass Makropoulos noch dieses Wochenende sein Ticket bekannt geben wird. Anmerkung: Dies ist in der Zwischenzeit erfolgt:

- *President: Georgios Makropoulos (Greece)*
- *Deputy President: Malcolm Pein (England)*
- *General Secretary: Sundar Damal Villivalam (India)*
- *Treasurer: Adrian M Siegel (Switzerland)*
- *Vice-President: Jaime Aguinaldo (Angola)*
- *Vice-President: Martha Fierro (Ecuador)*

Der Engländer Malcolm Pein ist als Deputy President nominiert. Daher wird sein Platz am Ticket von Zurab Azmaiparashvili für die ECU-Wahlen frei. Dieser Platz wurde Johann Pöcksteiner angeboten.

<p>BESCHLUSS: Einstimmig. Der ÖSB unterstützt die Bewerbung von Johann Pöcksteiner auf dem Ticket von Azmaiparashvili anzutreten.</p>
--

Pöcksteiner informiert zudem, dass der ÖSB die Bewerbung von Mayrhofen für den Vereins-Europacup 2020 abgegeben hat. Es gibt aus Russland eine zweite Bewerbung mit Sochi. Die Chancen für Mayrhofen sind aber durchaus hoffnungsvoll zu sehen.

Datenschutz

Dieser Punkt der Tagesordnung wurde bereits am Vortag im Rahmen des Vortrags der Datenschutz-Expertin Ursula Huber ausführlich behandelt.

Die Vorarbeiten des ÖSB finden sich im Bericht der Kommission Marketing. Hingewiesen sei an dieser Stelle auf Informationen auf der ÖSB Website:

Datenschutzerklärung: <http://www.chess.at/schachbund/dsgvo.html>

Vorlagen für Vereine: <http://www.chess.at/blog-info-verband/datenschutz-vorlagen-fuer-vereine.html>

Schach Aktiv

Hursky berichtet, dass Eva Moser auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Seit Mai gilt daher eine Anpassung der DV-Verträge von Hubert Ebner und Gabriele Schneider-Pilz. Daneben werden freie Journalisten Artikel schreiben. Anatol Vitouch, er schreibt im Standard über Schach, konnte von Hursky dafür bereits gewonnen werden.

Die administrative Verwaltung der Abos hat Günter Vorreiter übernommen. Christian Huber spricht die inhaltliche Gestaltung an. In der letzten Sitzung wurde über einen verstärkten Jugendteil gesprochen. Ein Beispiel dafür sei: „Rochade Kids“. Aufgrund der aktuellen Ereignisse, Ausscheiden Moser, hatte zuletzt aber andere Priorität.

Finanzen

Bericht Finanzreferent

Der Kassenbericht und die Einnahmen-/Ausgabenrechnung per 30. April 2018 wurden ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Pöcksteiner fragt nach der Zahlungsmodalität der Bundesbeiträge und schlägt vor dafür Zahlungsfristen zu setzen. Er spricht auch die Zahlungsflüsse der Bundesliga an. Diese sind saisonübergreifend zu sehen und können daher in den jährlichen Budgets variieren. Kastner führt aber für jede Bundesliga eine eigene Budgetübersicht. Diese sind für die Saison 2017/2018 abgeschlossen, abgesehen von den Pönalzahlungen der Frauen-BL. Hier folgt noch eine genau Aufstellung von Julia Bernhard.

Bericht Kontrollausschuss

Helmut Weiss berichtet über die Prüfungen von ÖSB und Schach-Aktiv. Sie wurden von ihm, Gerhard Riegler und Werner Winter am 4. Mai in Graz durchgeführt.

Zusammenfassung ÖSB:

Als Ergebnis der durchgeführten Rechnungsprüfung kann festgehalten werden, dass die vollständige und geordnete Verbuchung der Geschäftsfälle gegeben ist. Im Verlauf unserer Prüfung haben wir keine Feststellung getroffen, die Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung aufkommen lassen. Eine Überprüfung der Gebarung auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit war nicht Gegenstand der Prüfung.

Zusammenfassung Schach-Aktiv:

Die Buchungsunterlagen für das Bankkonto konnten nachvollzogen werden. Eine Überprüfung der Gebarung auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit war nicht Gegenstand der Prüfung.

Seitens des Kontrollausschusses wird darauf hingewiesen, dass Schach-Aktiv ein Bestandteil des ÖSB ist und daher der Vorstand (Anm.: das Präsidium) des ÖSB dafür zuständig ist, dass das Budget jährlich beschlossen wird und der Jahresabschluss von Schach-Aktiv gemeinsam mit dem Jahresabschluss des ÖSB vorgelegt wird. (Anmerkung: Dies wurde zu Beginn des Jahres bereits umgesetzt)

Der Kontrollausschluss beantragt die Entlastung von Kassier und Präsident.

Beschluss:

Die Entlastung wird mit Stimmenthaltung des Präsidenten beschlossen.

Berichte Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Baumegger ergänzt mündlich über geplante Entsendungen.

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Harald Schneider-Zinner

Der schriftliche Bericht des Frauentrainers wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Ergänzend zum Bericht:

FA Rebecca Fritz (Ergänzung Titel).

Patrick Gelbenegger (Korrektur Vorname)

Diskutiert wird die vorgeschlagene TUWO Änderung betreffend die neue Organisation der Staatsmeisterschaften im Standardschach. Es herrscht keine Einigkeit bei der geplanten Elogrenze der Spielerinnen.

Beschluss TUWO Änderung Staatsmeisterschaften Standardschach:

Die geplante TUWO Änderung wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung behandelt.

Beschluss TUWO, Aufstiegsregelung Bundesliga:

Der Antrag wird mit 4 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Gestrichen wird auf Vorschlag von Huber der letzte Satz des Antrags. Daher:

Der Aufstieg aus den zweiten Bundesligen ist jeweils nur den drei erstgereihten Vereinen gestattet, die noch nicht in der 1. Bundesliga vertreten sind. Will der bestplatzierte Verein auf den Aufstieg verzichten, haben die beiden nächstgereihten zum Aufstieg berechtigten Vereine jeweils eine weitere Woche Zeit, dessen Platz in der 1. Bundesliga einzunehmen – andernfalls steigt der bestplatzierte Verein automatisch auf. In dem Fall hat dieser Verein in Erweiterung zu §18.4d eine Woche Bedenkzeit, um seine Mannschaft gänzlich zurückzuziehen.

Beschluss TUWO, Aufstellungsrichtlinien Bundesligen:

Der Antrag wird mit 6 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Die genaue Formulierung ist von der TK noch auszuarbeiten.

Inhalt: Wenn ein Verein in beiden Bundesligen vertreten ist, darf er in der 2. Bundesliga nicht stärker antreten als in der 1. Bundesliga. Dazu wird nach Abschluss der 2. Bundesliga der tatsächliche Eloschnitt von Team 2 dem tatsächlichen Eloschnitt der bisher gespielten Partien von Team 1 gegenübergestellt. Ist der tatsächliche Eloschnitt von Team 2 höher als der von Team 1 folgt daraus eine Strafverifikation für Team 2.

Beschluss Antrag BL2-Ost, TUWO-Änderung 30-Zügeregel:
Der Antrag wird mit 10 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt. Zugestimmt wird aber der folgenden Präzisierung.

Die neue Formulierung lautet: „dass eine Remisvereinbarung erst nach dem 30. Zug erfolgen darf“.

Beschluss Antrag BL2-Ost, TUWO-Änderung Kontumazzeit:
Der Antrag wird mit 1 Stimme bei 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 1:

Wir beantragen eine Abänderung der Formulierung von §5.2g von „einen Hinweis, dass Partien ...“ auf die neutrale und FIDE-konforme Formulierung „einen Hinweis auf die Wartezeit [von [n] Minuten]“ oder die gänzliche Streichung, falls eine Festlegung auf eine Wartezeit nicht wünschenswert ist.

Antrag 2:

Wir beantragen - sofern es der Wunsch des ÖSB ist, die Wartezeit einheitlich zu gestalten – diese einheitlich dem aktuellen internationalen Usus folgend mit mindestens 15 Minuten festzulegen.

Diskutiert werden die Bestimmungen des Meldewesens. Die DSGVO und eine rechtliche Absicherung des ÖSB bei Anmeldungen (ÖSB und FIDE) machen Anpassungen notwendig.

Es wurden zwei Formulare ausgesandt, die in Zukunft für Spielberechtigungen verwendet werden sollen. Eines für Anmeldungen in die österreichische Online-Meldekartei ein zweites für die Vergabe von FIDE-Identnummern. Die zwei wichtigen Eckpunkte sind eine aktive Kenntnisnahme der DSGVO Bestimmungen und der Nachweis der Identität mittels Kopie eines Reisepasses oder eines anderen Identitätsnachweises. Die Meldeformulare sollen archiviert werden, alle Kopien mit persönlichen Daten sind unmittelbar nach deren Kontrolle wieder zu löschen.

Beschluss Formular Anmeldungen ÖSB-Meldekartei:

Die Verwendung des einheitlichen Formulars für alle Landesverbände wird mit 6 Stimmen bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss Formular Anmeldungen FIDE-Identnummer:

Die Verwendung des vorgelegten Formulars für die Vergabe von FIDE Identnummern wird mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Formulare werden in der nächsten Woche den Meldereferenten in verschiedenen Versionen zur Verfügung gestellt (digital bzw. händisch ausfüllbar). Ergänzend wird es Erläuterungen zum Ausfüllen geben.

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und zur Kenntnis genommen.

Vorgeschlagen wird eine Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter um in der Basisarbeit den Vereinen Hilfestellung zu leisten und gemeinsame Trainingsinhalte für Vereine anzubieten.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Bericht der Kommission Schul- und Jugendschach

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Hans-Jürgen Koller verteilt einen Info-Folder „Schach in Oberösterreich“. Er wird dem Protokoll beigelegt.

Anträge

Der Antrag des Landesverbandes Oberösterreich betreffend die Teilnahme an Jugend Welt- und Europameisterschaften ist an den Sportausschuss gerichtet und wird dort behandelt.

Allfälliges

Ausgeschrieben werden die ÖSB Bewerbe (Staatsmeisterschaften und Österreichische Meisterschaften) für 2020. Die Ausschreibung liegt den Berichten bei und wird den Landesverbänden getrennt nochmals zugesendet. Ebenso wird sie auf der Website veröffentlicht.

Besprochen wird die zukünftige Unterstützung des ÖSB für die Staatsmeisterschaften im Standardschach, da sie ja in Zukunft im Rahmen eines Opens ausgetragen werden (Offene Klasse und Frauen).

Beschluss Unterstützung Staatsmeisterschaften Standardschach:
Einstimmig.

Der ÖSB wird einen Preisfonds stellen. Seine Höhe ist im jeweiligen Budget zu beschließen. Eine Preisgestaltung für 2019 wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Frauen müssen sich vor Turnierbeginn entscheiden ob sie in der offenen Klasse oder bei den Frauen antreten. Sie können nur in einem Bewerb Medaillen und Preisgeld gewinnen.

Freiplätze werden keine mehr vergeben.

Offen bleibt die Frage einer Spielberechtigung für Landesmeister unabhängig von ihrer Elozahl. Dies ist noch zu klären.

Ende der Sitzung: 15:00 Uhr

Termin nächste Sitzung: 25. November 2018, 11:00, Linz/Salzburg

Christian Hursky
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift